



wintershall dea



ZAHLEN & FAKTEN

NORDSEE

MITTELPLATE

Umweltgerechte Ölförderung aus Deutschlands ergiebigster Quelle

Am südlichen Rand des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, sieben Kilometer vor der Küste, liegt die Bohr- und Förderinsel Mittelplate. Hier fördert Wintershall Dea seit 35 Jahren Erdöl – störungsfrei und sicher. Mit modernster Technik, hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie komplexen Überwachungs- und Sicherheitssystemen lassen sich Erdölförderung und Umweltschutz auch in diesem sensiblen Ökosystem vereinbaren.

Mittelplate ist das förderstärkste Erdölfeld in Deutschland und somit eine wichtige Säule der deutschen Ölproduktion. Knapp 60 Prozent der deutschen Ölförderung stammen von hier. Bis heute wurden rund 40 Millionen Tonnen Erdöl aus dem Feld gefördert. Das Öl wird mit Pumpen aus den Sandsteinschichten in 2.000 bis 3.000 Metern Tiefe an die Erdoberfläche gefördert.



Verantwortungsbewusst in einem sensiblen Umfeld



Seit 2020 wird die Bohr- und Förderinsel Mittelplate vollständig mit Ökostrom versorgt.

Die Bohr- und Förderinsel Mittelplate liegt fest verankert auf der gleichnamigen Sandbank im schleswig-holsteinischen Wattenmeer. Die Insel ist so konstruiert, dass nichts unkontrolliert in die ökologisch sensible Umgebung gelangt. Alle Abfallprodukte – vom Bohrklein bis zur Eierschale – werden an Land gebracht und dort fachgerecht entsorgt.

Wintershall Dea arbeitet auf der Bohr- und Förderinsel Mittelplate mit einer hochmodernen elektrisch angetriebenen Bohranlage. Ihr Antrieb ist besonders leise und optimal für den Einsatz im Wattenmeer geeignet. Die Stromversorgung für die Bohranlage und die gesamte Bohr- und Förderinsel erfolgt über zwei parallel verlegte 20 Kilovolt-Seekabel. Seit 2020 werden diese mit 100 Prozent zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien gespeist. Mit der Einstellung der Eigenstromerzeugung durch die Nutzung des mitgeführten Erdölbegleitgases und die Umstellung auf Ökostrom von Land spart Wintershall Dea jährlich 36.000 Tonnen CO₂ ein.

Engagiert für mehr Klimaschutz

Um die Treibhausgas-Emissionen bei der Förderung im Wattenmeer weiter zu reduzieren, wird Wintershall Dea die Mittelplate-Versorgerflotte auf Wasserstoff-Hybrid-Antriebe umrüsten. In einem ersten Schritt wird zunächst der Versorger Coastal Liberty mit dem Hybridantrieb ausgerüstet.

Auch beim Transport des geförderten Erdöls zur Landstation Dieksand in Friedrichskoog hat der Umweltschutz höchste Priorität: Das Öl gelangt über eine Spezial-Pipeline aus Duplex-Edelstahl, die bis zu 20 Meter tief unter dem Wattenmeer verlegt wurde, sicher zur Landstation. Dort wird das Öl aufbereitet, das heißt, in Reinöl, Erdölgas und Kondensat getrennt. Mitgeführtes Wasser wird abgeschieden und gelangt über eine weitere unterirdische Edelstahl-Leitung zur Aufrechterhaltung des Lagerstättendrucks wieder zurück in die ölführenden Gesteinsformationen.

Bohrungen der Superlative

Die Förderung aus dem Erdölfeld Mittelplate erfolgt von zwei Seiten aus: Aktuell wird aus 21 Bohrungen von der Bohr- und Förderinsel im Wattenmeer und aus sieben Bohrungen von Land produziert. Um dabei den östlichen Teil der Erdöllagerstätte zu erreichen wurden besonders weit abgelenkte Bohrungen niedergebracht. Einige von ihnen gehören mit einer Länge von über neun Kilometern zu den weltweit am weitesten abgelenkten Horizontalbohrungen.

Die Bohrungen von teilweise mehr als 9.000 Metern Länge sind hinsichtlich Ablenkungsweite und Technik international Spitze.



Erdölförderung als regionaler Wirtschaftsfaktor

Das Mittelplate-Öl ist ein Jobmotor an der Westküste Schleswig-Holsteins. Rund 1.000 hochqualifizierte lokale Arbeitsplätze stehen in direktem Zusammenhang mit dem Rohstoff. Dazu zählen nicht nur die rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landstation und der Bohr- und Förderinsel, sondern auch die Jobs in der Raffinerie in Hemmingstedt sowie in der weiterverarbeitenden Industrie im ChemCoast Park Brunsbüttel.

Auch das Land Schleswig-Holstein profitiert von der Erdölförderung auf Mittelplate: Die Förderabgaben betragen bis Ende 2021 insgesamt 1,5 Milliarden Euro. Zudem stellt Wintershall Dea der Gemeinde Friedrichskoog seit vielen Jahren einen Teil des mitgeförderten Erdölbegleitgases zur Beheizung und Stromerzeugung des Gesundheits- und Therapiezentrums zur Verfügung und stützt damit den Status „Heilbad“.



In Friedrichskoog wird das Mittelplate-Öl aufbereitet und weitertransportiert.

**Wintershall Dea
Deutschland GmbH**
Überseering 40
22297 Hamburg
Derek Mösche,
Pressesprecher
Tel. +49 40 6375-2670
derek.moesche
@wintershalldea.com
www.wintershalldea.de